

Von Grenzsteinen und Furten im Oberen Örtzetal

BERGEN (ha). Grenzsteine, alte Handels- und Poststraßen, Furten, Torfstiche, aber auch Ziegeleien, Trafostationen sowie Spuren der Heideimkerei oder Heidschnuckenschäferei – das alles sind historische Kulturlandschaftselemente. Florian Friedrich vom Kreisarchiv Celle erfasst diese Elemente im Landkreis Celle und hält am Mittwoch, 19.30 Uhr, im Stadthaus Bergen einen Vortrag über seine Arbeit. „Für meine Tätigkeit bin ich auf das Wissen der Einwohner des Oberen Örtzetal als Experten vor Ort angewiesen“, so Friedrich. Besonders im Raum Bergen, Hermannsburg und Faßberg benötigt er noch Unterstützung und möchte daher in seinem Vortrag einen Überblick über die Themen geben.

Daneben berichtet Garnet Grünhagen von der Universität Lüneburg über das Projekt „Spurensuche“ in der Gemeinde Wietzendorf.

● **Wettbewerb „Orte und Geschichten, die fast keiner kennt“:** Im Rahmen der Veranstaltung startet zudem der Wettbewerb „Orte und Geschichten, die fast keiner kennt“. Alle Einwohner des Oberen Örtzetal sowie alle, die sich mit dem Kulturraum verbunden fühlen, sind dazu aufgerufen, die schönsten „Ecken“ im Oberen Örtzetal zu melden. Es geht darum, die Orte ausfindig zu machen, an denen beispielsweise die Einwohner des Oberen Örtzetal gerne ihre Besucher hinführen und die noch relativ unbekannt sind. Auch Geschichten

aus der Vergangenheit des Oberen Örtzetal stehen auf der „Fahndungsliste“.

Eingereicht werden können Fotos, Beschreibungen und fast vergessene Geschichten zu Orten und historischen Gegebenheiten im Oberen Örtzetal. Die Ausschreibungsunterlagen liegen in den Rathäusern der Städte und Gemeinden Bergen, Faßberg, Hermannsburg, Munster und Wietzendorf aus und werden im Internet unter www.oertzetal.de zum Herunterladen angeboten. Unter den eingegangenen Einsendungen wird als Hauptpreis ein Essen für zwei Personen im Gasthaus Hartmann in Wietzendorf verlost. Genauere Informationen zum Wettbewerb werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.



Studentinnen beim Abgleich eines Objektes im Gelände mit der Kurhannoverschen Karte aus dem 18. Jahrhundert.